

Düsseldorf, 26. September 2007

Ein kollektives Besäufnis

Ein Besuch auf dem Münchener Oktoberfest ist auch im bevölkerungsreichsten Bundesland ein absolutes Muss. Ein Viertel der befragten Bürger NRWs ist bereits einmal in den Genuss des größten Volksfestes der Welt gekommen. 64% würden gerne nachziehen.

Dies sind einige Ergebnisse einer aktuellen Befragung, die vom Düsseldorfer Institut für Markt- und Sozialforschung, INNOFACT AG, in dieser Woche durchgeführt wurde.

Mitte September wurden 1006 Bürger in NRW befragt, was sie generell vom Münchener Oktoberfest halten und ob sie bereits selbst Besucher dort waren oder gerne einmal an dem Volksfest teilnehmen würden. Die Gründe für den Besuch des Oktoberfestes scheinen relativ klar zu sein. Die meist genannte spontane Assoziation ist (Weizen-) Bier und auch sonst genießt das Fest eher den Ruf eines großen Besäufnisses. Entsprechend ist die Zustimmung einmal auf das Münchener Oktoberfest zu gehen bei den jüngeren Befragten überdurchschnittlich groß. Überraschenderweise gibt es jedoch kaum Unterschiede hinsichtlich des Geschlechts

Aber was ist nun das besondere am Münchener Oktoberfest? Etwa zwei Drittel der Befragten stimmten der Aussage zu, dass die Besonderheit in der Tatsache liegt, dass es sich um das weltweit größte Volksfest handelt. Etwa 50% sehen das besondere in dem hohen Verzehr von alkoholischen Getränken.

27% der Bürger NRWs sehen dem ganzen Rummel hingegen etwas gelassener entgegen. Sie gaben an, dass das Oktoberfest „eine Kirmes wie bei uns in NRW auch“ sei – nur das dort noch mehr Wirbel gemacht würde.

Die Gründe für die jährliche Teilnahme am Oktoberfest von Millionen Menschen sehen 79% darin, dass „es in München zum guten Ton gehört, auf der Wiesen gesehen zu werden“. Dieser Aussage stimmten insbesondere Frauen (82%) zu. Darüber hinaus gaben jeweils etwa zwei Drittel an, dass die Gründe in dem hemmungslosen Betrinken ohne negativ aufzufallen sowie der Tatsache, dass es ein schönes Volks- und Familienfest ist, liegen. Auch der Flirtfaktor bzw. das private Kontakteknüpfen ist für das hohe Besucheraufkommen mitverantwortlich.

Insgesamt wird durch die Befragung deutlich: Die Mehrheit der Befragten steht dem Münchener Oktoberfest positiv gegenüber und würde gerne selbst einmal an dem Volksfest teilnehmen. Die Gründe sind insbesondere in der großen Menge Alkohol zu sehen, die typisch für das größte Volksfest der Welt ist.

INNOFACT führt jede Woche eine Umfrage zu aktuellen politischen und wirtschaftlichen Themen durch. Hierfür werden Woche für Woche jeweils über 1.000 repräsentativ ausgewählte Personen zwischen 14 und 64 Jahren aus NRW befragt.

Die Ergebnisse der Befragungen werden von INNOFACT in einer 30-minütigen TV-Sendung jeweils donnerstags auf dem Sender NRW-TV vorgestellt. Alle Sendungen der Serie INNOFACT-NRW-Trend können Sie außerdem im Internet unter www.innofact.com als Video-Stream abrufen.

Weitere Informationen, Grafiken und Interpretationen erhalten Sie bei:

Presse-Kontakt

Eva Schulte
INNOFACT AG Research & Consulting
Neuer Zollhof 3
D-40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 86 20 29 237
Fax.: 0211 86 20 29 210
E-mail: e.schulte@innofact.com

Über INNOFACT:

Die INNOFACT AG ist ein Institut für Markt- und Sozialforschung aus Düsseldorf und verbindet die bewährten Methoden der klassischen Marktforschung mit den innovativen Möglichkeiten des Onlineresearch. Das Unternehmen realisiert Studien für Kunden aus unterschiedlichsten Branchen. Kompetenzschwerpunkte liegen in den Bereichen Markenartikel, Handel, Telekommunikation und Medien/Verlage.

Im Bereich der onlinebasierten Marktforschung zählt INNOFACT zu den erfahrensten Anbietern in Europa. Bereits seit 1998 werden über das Internet Marktforschungsstudien realisiert. Über verschiedene selbst aufgebaute Onlinepanel besteht direkter Zugriff auf alle relevanten Verbraucher- und B2B-Zielgruppen. So sind im gemeinsam mit der Verlagsgruppe Holtzbrinck betriebenen Consumerpanel www.meinungsplatz.de in Deutschland bereits über 250.000 Verbraucher identitätssicher registriert.

INNOFACT beschäftigt an den Standorten Düsseldorf, Hamburg und Lengerich (IT-Center) 35 Mitarbeiter und bundesweit 400 freie Kräfte für Telefon- und Face-to-Face-Interviews.